

Dr. Axel Berninger

# Die Societas Quoad Sortem

Eine Einbringungsform im Personengesellschaftsrecht



Nomos Verlagsgesellschaft  
Baden-Baden

# Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
<i>Abkürzungsverzeichnis</i> . . . . .	17
Einleitung . . . . .	19
A. Grundlagen der <i>societas quoad sortem</i> . . . . .	21
I. Begriff und Wesen . . . . .	21
1. Begriff . . . . .	21
2. Wesensmerkmale . . . . .	23
3. Behandlung in Literatur und Rechtsprechung . . . . .	26
II. Ziel der Untersuchung . . . . .	28
III. Gang der Untersuchung . . . . .	29
IV. Erscheinungsformen der <i>societas quoad sortem</i> . . . . .	29
1. Einteilungsstruktur nach Paul Laband . . . . .	31
2. Einteilungsstruktur nach Karl Wieland . . . . .	32
a. Einbringung <i>quoad sortem</i> als Regelfall bei der <i>societas quoad dominium</i> . . . . .	33
b. Einbringung <i>quoad sortem</i> als Ausnahme bei der <i>societas quoad possessionem</i> . . . . .	34
V. Herkunft der <i>societas quoad sortem</i> . . . . .	35
1. Die <i>societas omnium bonorum</i> . . . . .	36
2. Die <i>societas quaestus</i> und <i>societas negotiationis</i> . . . . .	38
VI. Wirtschaftliche Bedeutung und Motive für die Wahl dieser Einbringungsform . . . . .	42
1. Sicherung und Schutz . . . . .	43
2. Einfluß und Kontrolle . . . . .	44
3. Vermeidung einer verdeckten Gewinnausschüttung . . . . .	44
4. Geheimhaltung . . . . .	45
5. Kostenersparnis . . . . .	46
a. Beurkundungskosten . . . . .	46
b. Steuern . . . . .	47

VII. Abgrenzung zu verwandten Rechtsinstituten . . . . .	50
1. Atypisch stille Gesellschaft . . . . .	50
2. Atypische Unterbeteiligung . . . . .	54
3. Treuhand . . . . .	56
4. Metaverbindung . . . . .	58
5. Konsortium . . . . .	59
6. Eigentumsvorbehalt . . . . .	62
7. Sicherungsübereignung . . . . .	62
8. Betriebsaufspaltung . . . . .	63
9. Nießbrauch . . . . .	63
 B. Die <i>societas quoad sortem</i> im Zivilrecht . . . . .	67
 I. Beitrag und Einlage . . . . .	67
1. Klärung durch den Gesetzgeber . . . . .	68
2. Abgrenzung nach dem Zeitpunkt der Leistung . . . . .	70
3. Abgrenzung danach, ob durch die Leistung das Gesellschaftsvermögen erhöht wird . . . . .	71
4. Stellungnahme . . . . .	74
 II. Rechtsverhältnisse bei der <i>societas quoad sortem</i> . . . . .	77
1. Dingliche Berechtigung des Gesellschafters (Außenverhältnis) . . . . .	78
2. Wertmäßige Berechtigung der Gesellschaft (Innenverhältnis) . . . . .	79
3. Folgen aus der Divergenz zwischen dinglicher und wertmäßiger Zuordnung . . . . .	81
a. Verfügungsbefugnis . . . . .	82
b. Nutzungsbefugnis . . . . .	83
c. Verwertungsbefugnis . . . . .	84
d. Risiko . . . . .	85

III. Rechtsnatur der wertmäßigen Berechtigung . . . . .	86
1. Wertrecht als dingliches Recht . . . . .	87
2. Wertrecht als quasi-dingliches Recht . . . . .	88
a. Verfügungs- und Sukzessionsschutz . . . . .	90
b. Deliktsschutz . . . . .	92
c. Übertragbarkeit . . . . .	93
3. Wertrecht als obligatorisches Recht . . . . .	94
a. Vergleich mit der Rechtsstellung des atypisch stillen Gesellschafters . . . . .	95
b. Vergleich mit der Rechtsstellung des atypisch Unterbeteiligten . . . . .	95
IV. Begründung einer societas quoad sortem . . . . .	96
1. Das Verpflichtungsgeschäft . . . . .	96
a. Ausdrückliche Vereinbarung . . . . .	96
b. Auslegung und Umdeutung . . . . .	97
c. Gesetzliche Vermutung . . . . .	103
d. Besonderheiten bei der wertmäßigen Einbringung eines Grundstücks . . . . .	104
aa. Anwendbarkeit des § 313 S. 1 BGB . . . . .	105
(1) Unmittelbare Anwendung des § 313 S. 1 BGB	106
(2) Analoge Anwendung des § 313 S. 1 BGB . .	110
bb. Ergebnis . . . . .	114
2. Das Erfüllungsgeschäft . . . . .	114
a. Erfüllungshandlungen . . . . .	115
aa. Sachen . . . . .	115
bb. Forderungen und Immaterialgüterrechte . . . .	115
b. Zeitpunkt der wertmäßigen Berechtigung der Gesellschaft . . . . .	117
c. Mängelgewährleistung bei der Einbringung quoad sortem . . . . .	119
aa. Allgemeines . . . . .	119
bb. Meinungsstand . . . . .	119
cc. Historische Entwicklung . . . . .	121
dd. Stellungnahme . . . . .	123
ee. Folgen für die mangelhafte Einbringung quoad sortem . . . . .	124
d. Sonstige Leistungsstörungen . . . . .	126
aa. Unmöglichkeit . . . . .	126
bb. Verzug . . . . .	128
e. Gefahrtragung . . . . .	128

V. Auseinandersetzung und Abfindung bei der societas quoad sortem . . . . .	129
1. Ausscheiden des Eigentümer/Gesellschafters unter Lebenden . . . . .	129
a. Rückerstattung der Einlage . . . . .	131
aa. Entscheidung des BGH vom 25. März 1965 . . . . .	132
bb. Erstattung in Geldeswert . . . . .	134
cc. Erstattung in Natur . . . . .	135
dd. Stellungnahme . . . . .	136
(1) Keine Entscheidung durch den Gesetzgeber . . . . .	136
(2) Wesen der wertmäßigen Einbringung . . . . .	137
(3) Vergleich mit der Auseinandersetzung bei der Innengesellschaft . . . . .	138
(4) Ergebnis und Konsequenzen . . . . .	140
b. Auseinandersetzungsguthaben und Wertrealisation . . . . .	141
aa. Grundsatz der Liquidationsbefangenheit . . . . .	142
(1) Wertersatzanspruch . . . . .	142
(2) Nutzungsüberlassung . . . . .	144
bb. Ermittlung des Abfindungsguthabens . . . . .	145
cc. Anrechnung des Wertes der rückerstatteten Einlage auf das Abfindungsguthaben . . . . .	147
dd. Bebauung eines Grundstücks nach Einbringung . . . . .	151
c. Besonderheiten bei Abfindungsklauseln . . . . .	152
d. Erlöschen der quoad sortem Verpflichtung . . . . .	153
2. Tod des Eigentümer/Gesellschafters . . . . .	156
a. Gesetzlicher Regelfall . . . . .	156
b. Fortsetzungsklausel . . . . .	158
c. Nachfolgeklausel . . . . .	158
aa. Einfache Nachfolgeklausel . . . . .	161
bb. Qualifizierte Nachfolgeklausel . . . . .	162
(1) Erlöschen der quoad sortem Verpflichtung . . . . .	163
(2) Sondererbfolge . . . . .	163
(3) Nutzungsvergütung oder Teilungsversteigerung . . . . .	164
d. Eintrittsklausel . . . . .	166
3. Ausscheiden eines Miterben aus einer von den Erben gegründeten Gesellschaft . . . . .	167
a. Bindung der Miterben . . . . .	168
b. Auseinandersetzung zwischen den Miterben . . . . .	169

VI. Haftung und Zwangsvollstreckung bei der societas quoad sortem . . . . .	171
1. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten aufgrund dinglicher Belastung eines quoad sortem eingebrachten Grundstücks . . . . .	171
2. Haftung für Gesellschaftsverbindlichkeiten aufgrund der quoad sortem Vereinbarung . . . . .	174
a. Zwangsvollstreckung durch Gläubiger der Gesellschaft . . . . .	174
aa. Wertzuweisung zum Gesellschaftsvermögen als ausreichende Haftungsgrundlage . . . . .	174
bb. Rechtsstellung des Gesellschafters bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durch Gläubiger der Gesellschaft . . . . .	178
(1) Rechte des Gesellschafters . . . . .	178
(2) Pflichten des Gesellschafters . . . . .	179
b. Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Eigentümer/Gesellschafters . . . . .	180
aa. Voraussetzungen . . . . .	180
bb. Rechtsstellung der Gesellschaft bei Zwangsvollstreckungsmaßnahmen durch Privatgläubiger des Gesellschafters . . . . .	181
VII. Die societas quoad sortem im Konkurs . . . . .	184
1. Konkurs der Gesellschaft . . . . .	184
a. Formalrechtliche Zugehörigkeit . . . . .	186
b. Erhöhung der Konkursmasse durch Wertzuweisung im Innenverhältnis . . . . .	187
c. Pflichten des Konkursverwalters im Hinblick auf die wertmäßige Einbringung . . . . .	188
d. Rechtsstellung des Gesellschafters im Konkurs der Gesellschaft . . . . .	189
aa. Rechte des Gesellschafters . . . . .	189
bb. Pflichten des Gesellschafters . . . . .	193
2. Konkurs des Gesellschafters . . . . .	193
a. Zugehörigkeit zur Konkursmasse . . . . .	195
b. Rechte der Gesellschaft im Konkurs des Gesellschafters . . . . .	196
aa. Aussonderungsrecht . . . . .	196
bb. Absonderungsrecht . . . . .	199

(1) Werterecht . . . . .	199
(2) Gemeinschaftsverhältnis i. S. des § 51 KO . . . . .	200
(a) Voraussetzungen des § 51 KO . . . . .	200
(b) Auseinandersetzungsanspruch des Gemeinschuldners . . . . .	202
(c) Wertausgleichsforderung als Forderung i. S. des § 51 KO . . . . .	203
(d) Doppelzugehörigkeit zur Konkursmasse . . . . .	205
(e) Gegenstand der Absonderung . . . . .	207
VIII. Haftungsbefreiende Einlageleistung des Kommanditisten durch Einbringung quoad sortem . . . . .	207
1. Kapitalaufbringung und -erhaltung bei der Kommanditgesellschaft . . . . .	208
a. Komplementär . . . . .	209
b. Kommanditist . . . . .	209
2. Meinungsstand . . . . .	211
a. Rechtsprechung . . . . .	211
aa. Entscheidung des BGH vom 28. März 1977 . . . . .	211
bb. Entscheidung des OLG Düsseldorf vom 27. November 1958 . . . . .	212
b. Literatur . . . . .	214
aa. Die Auffassung von Huber . . . . .	215
bb. Die Auffassung von Freiherr von Falkenhausen . . . . .	216
cc. Die Auffassung von Gädcke . . . . .	216
3. Stellungnahme . . . . .	217
a. Zuordnung des Vermögenswertes zum Gesellschaftsvermögen als Grundlage der Haftungsbefreiung . . . . .	218
b. Risiken aus der Sphäre des Gesellschafters . . . . .	221
aa. Veräußerung des quoad sortem überlassenen Gegenstands . . . . .	221
(1) Bewegliche Sachen . . . . .	222
(2) Grundstücke . . . . .	224
bb. Kündigung durch den Kommanditisten . . . . .	227
cc. Zwangsvollstreckung durch Gläubiger des Kommanditisten . . . . .	229
(1) Bewegliche Sachen . . . . .	229
(2) Grundstücke . . . . .	229
dd. Privatkonkurs des Kommanditisten . . . . .	230

c. Freie Verfügbarkeit zugunsten der Kommanditgesellschaft . . . . .	232
aa. Verfügbarkeit . . . . .	232
bb. Übertragbarkeit . . . . .	234
4. Ergebnis . . . . .	236
IX. Vermögenseinlage des stillen Gesellschafters . . . . .	236
1. Unterschied zum Kommanditisten . . . . .	236
2. Notwendigkeit einer Einlage quoad dominium? . . . . .	237
C. Bilanzierung bei der societas quoad sortem . . . . .	241
I. Darstellung in der Handelsbilanz . . . . .	241
1. Bilanzierungsfähigkeit der Sacheinlage . . . . .	241
2. Aktivseite der Bilanz . . . . .	242
a. Wirtschaftliche Betrachtungsweise im Bilanzrecht und ihre Rechtfertigung . . . . .	244
b. Wirtschaftliches Eigentum . . . . .	246
aa. Kriterien des wirtschaftlichen Eigentums . . . . .	248
(1) Besitz, Nutzen und Gefahr . . . . .	248
(2) Verwertungsbefugnis auf eigene Rechnung . . . . .	250
(3) Beseitigung der Divergenz zwischen formalrechtlichem und wirtschaftlichem Eigentum . . . . .	255
(4) Unbeachtlichkeit der formalen Rechtsposition in Fällen wirtschaftlicher Vermögenszugehörigkeit . . . . .	256
bb. Bilanzierungsgrundsätze . . . . .	258
(1) Bilanzklarheit und -wahrheit . . . . .	258
(2) Vollständigkeit . . . . .	260
cc. Ergebnis . . . . .	262
3. Bewertung des quoad sortem eingebrachten Vermögensgegenstands . . . . .	262
4. Bilanzpositionen auf der Passivseite . . . . .	264
5. Angaben im Anhang, Bilanzvermerk . . . . .	266



II. Darstellung in der Steuerbilanz . . . . .	267
1. Steuerbilanz der Gesellschaft sowie Sonder- und Ergänzungsbilanzen der Gesellschafter . . . . .	267
2. Betriebsvermögen der Gesellschaft . . . . .	269
3. Grundsatz der Maßgeblichkeit der Handelsbilanz für die Steuerbilanz . . . . .	270
 D. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse und Schlußbetrachtung . . . . .	 275
 <i>Literaturverzeichnis</i> . . . . .	 281